

Herzlichen Dank

Vorstandsmitglieder

Otto Wertli, Präsident (bis April 2015), Bruno Biberstein, Präsident (ab Mai 2015) / Kurt Brand, Caritas Aargau / Regula Fiechter, HEKS Aargau / Markus Huser, Gewerbetreibender / Thomas Mauchle, Kantonsspital Aarau AG / Renato Mazzocco, Aargauischer Gewerkschaftsbund AGB / Marco Piovanelli, Syna Aargau / Andrea Rey, Vereinigung Aargauischer Angestelltenverbände VAA / Brigitte Rüedin, Vizeammann Rheinfelden

Mitglieder

Aargauische Industrie-und Handelskammer, AIHK / Aargauischer Gewerbeverband, AGV / Aargauischer Gewerkschaftsbund, AGB / Aargauischer Katholischer Frauenbund, AKF / Bauernverband Aargau / Caritas Aargau / Christkatholische Landeskirche Aargau / HEKS Aargau / Interessengemeinschaft Aargauischer Sportverbände, IASV / Reformierte Landeskirche Aargau / Römisch-Katholische Landeskirche Aargau / Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK) Aargau / Syna Aargau / Vereinigung Aargauischer Angestelltenverbände, VAA

Team

Maja Bagat, Administration (seit April 2015) / Tamasha Bühler, Fachspezialistin Integration (bis August 2015) / Lelia Hunziker, Geschäftsführung / Cynthia Luginbühl, Projektmitarbeiterin / Stefan Mišić, kv-Lernender (seit August 2015) / Michele Puleo, Fachspezialistin Integration / Stanislava Račić, Fachspezialistin Integration / Rita Sigg, Administration (bis März 2015) / Ana Spasojević, kv-Lernende (bis Juli 2015)

Träger/Geldgeber/Auftraggeber

Gemeinde Aarburg / Kanton Aargau / Christkatholische Landeskirche Aargau / Ernst Göhner Stiftung / Jugend Fürsorge Verein Küttigen / Paul Schiller Stiftung / Ruth und Edith Suter Stiftung / Reformierte Landeskirche Aargau / Römisch-Katholische Landeskirchen Aargau / Verein Netzwerk Asyl Aargau / Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK) Aargau / Staatssekretariat für Migration (SEM) / Gemeinde Suhr / Gemeinde Untersiggenthal / Stadt Zofingen

Gönner

Sybille Bader, Tägerig / Bruno Biberstein, Aarau / Rita Bossart Kouegbe, Riehen / Elisabeth Burgener Brogli, Gipf-Oberfrick / Anita d'Allens-Häberli, Ammerswil / Priska Furrer, Luzern / Rolf Geiser, Aarau / Christine u. Mehmet Hayrettin Gül-Hersche, Aarau / Eva Halter-Arend, Muri / Sibel Karadas, Buchs / Barbara Keusch, Buchs / Ursula Köchli, Kolliken / Monika Küng, Wohlen / Käthi Lachat-Heiz, Oftringen / Raffaele Lavanga, Villnachern / Thomas Leitch, Wohlen / Stephan Menzinger, Rheinfelden / Brigitte u. Andreas Rüedin, Rheinfelden / Felix Senn, Wettingen / Dr. med. Andreas Waldvogel-Widmer, Erlinsbach AG / Otto Wertli, Aarau / Markus Wittwer, Untersiggenthal / Soziale Dienste der Stadt Aarau / Lingua Nova AG, Aarau / Gemeindeverwaltung Suhr / Kantonsspital Aarau AG

Rechnung

Bilanz per 31. Dezember 2015

Aktiven	
Flüssige Mittel	30'160
Forderungen	18'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	52'328
Anlagevermögen	11'520
Total Aktiven	112'008

Passiven	
Lieferanten	5'768
Passive Rechnungsabgrenzung	33'165
Rückstellungen	59'000
Vereinsvermögen	1'961
Positiver Übertrag	12'114
Total Passiven	112'008

Erfolgsrechnung

Ertrag	
Leistungsabgeltung Kanton AG KZI	366'000
Leistungsabgeltung Kanton AG Mandatsaufträge	37'500
Diverse Projekte und Veranstaltungen	112'786
Einnahmen gebundene Zuwendungen	7'457
Beiträge Mitglieder	7'000
Gönner, Spenden, Sponsoren	3'560
a.o. Ertrag	8'856
Total Ertrag	543'159

Aufwand	
Ausgaben gebundene Zuwendungen	8'456
Personalaufwand	410'511
Entschädigung Vorstand	13'370
Kosten Geschäftsstelle	71'504
Kosten Veranstaltungen/Projekte	17'059
Kosten Projekte in Auftrag	4'021
Abschreibungen	6'124
Total Aufwand	531'045
Positiver Übertrag	12'114

Antonio Tomamichel von Tomamichel Treuhand Lenzburg hat eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung 2015 der AIA vorgenommen und ist dabei nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen er schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

2015

Jahresbericht Anlaufstelle Integration Aargau

Erfolgreiches Jubiläumsjahr

Seit dem Gründungsjahr der Anlaufstelle Integration Aargau (AIA) im Jahr 2010 wurde wohl noch nie so viel und aufgeregt über Migration diskutiert. Von Calais bis Lesbos, von der Balkanroute bis Norwegen – der Ruf nach einer gut organisierten und ausgeführten Integration wurde 2015 immer lauter. Und just in diesem bewegten Jahr feierte die AIA ihr fünfjähriges Jubiläum in der Alten Reithalle Aarau mit über tausend Menschen aller Generationen und Nationen. Dieses Interkulturfest war ein starkes Sinnbild dafür, wie positiv und unaufgeregt Integration gelingen kann.

Nicht nur das Fest verdeutlichte, dass die AIA erneut auf erfolgreichem Kurs war; dank der effizienten und erfahrenen Arbeit unserer Mitarbeitenden konnten zahlreiche neue Aufträge gewonnen werden. Das KIP-Angebot «Standortbestimmungen» wurde 2015 bereits drei Mal erfolgreich durchgeführt. Diese Standortbestimmungen führten zu einer guten Verankerung vor Ort und die gewonnenen Erfahrungen trugen zur Integrationsförderung in den Aargauer Gemeinden bei. Mit dem ausserkantonalen Auftrag, den Kanton Thurgau zum Thema «Schlüsselpersonen» zu beraten, sowie verschiedenen Anfragen für Referate, konnte die AIA vielerorts auftreten und über die Grenzen des Kantons Aargau ausstrahlen. Mit der aktiven Präsenz an mehreren Grossanlässen, beispielsweise dem eidgenössischen Volksmusikfest, erreichte die AIA 2015 rund 10'000 Personen.

Der Mensch steht im Zentrum

Die Umsetzung des Grundauftrags verlief 2015 wunschgemäss. Die Ressourcenplanung erwies sich hingegen teilweise als schwierig, auch aufgrund vieler kurzfristiger Anfragen. Die Zusatzaufträge erfordern von unseren Mitarbeitenden hohe Flexibilität und Autonomie bei der Umsetzung der Aufgaben. Der Teamgeist und die Loyalität im AIA-Team sind gross und dies ist unser wichtigster Erfolgsfaktor. Für alle Teammitglieder ist die Lösung oberste Maxime. Es geht nicht nur um Triage, rasches Weiterleiten und Vernetzung – es geht darum, Lösungen für Menschen zu finden. Erst wenn jemand einen Schritt weiter kommt, ist für die AIA die Beratung abgeschlossen. Bei uns stehen nicht Konzepte, Politik oder Theorie im Zentrum, sondern der Mensch.

Die AIA bedankt sich beim Departement des Innern des Kantons Aargau für den Leistungsauftrag und für die gute Zusammenarbeit.

Bruno Biberstein, Präsident Verein
Lelia Hunziker, Geschäftsleiterin Anlaufstelle

Beratungen

Im Jahr 2015 fanden in der AIA total 1'119 Beratungen statt. Rat suchten 73% Privatpersonen und 10% Fachstellen sowie 17% Schulen, Verwaltungen und weitere. Davon brauchten 20% der Klienten Informationen über Deutschkurse und je 16% über Bildung, Arbeit und den sozialen Bereich.

Integrations-Coaching

Im Juni 2015 erhielt die AIA Zusagen von den Landeskirchen sowie von zwei Stiftungen (Ernst Göhner Stiftung und Paul Schiller Stiftung) für die Finanzierung des Projektes Integrations-Coaching. In diesem Projekt werden Klienten, die vielschichtige Probleme haben, über längere Zeit begleitet und beraten. 2015 wurden 27 solche Fälle betreut: Arbeit und Arbeitslosigkeit (6 Fälle); Finanzierung Deutschkurse (4 Fälle); Bildung (7 Fälle) und verschiedene Fragen im Sozialbereich (10 Fälle).

Mobile Beratung

Als zusätzliches Angebot führt die AIA seit 2015 auch dezentrale Beratungen durch (an Festen, an Veranstaltungen, in Vereinslokalen oder in Gemeinden). Dadurch hat die AIA die Möglichkeit, Klienten vor Ort mit einer niederschweligen Beratung zu betreuen. Im Jahr 2015 fanden sechs Einsätze mobiler Beratungen statt, bei denen insgesamt 150 Personen direkt vor Ort unterstützt wurden.

Rassismus und Diskriminierung

Im Jahr 2015 verzeichneten wir neun Anfragen betreffend einer Beratung im Bereich rassistischer Diskriminierung. Es meldeten sich sieben Personen, die sich direkt betroffen fühlten, eine Beratungsstelle machte auf rassistische Äusserungen in der Verwaltung aufmerksam und die AIA reagierte in einem Fall auf rassistische Äusserungen in den Medien, dies in Zusammenarbeit mit anderen Stellen.

Dokumentation

Die Dokumentation der AIA wird laufend aktualisiert und durch neue Angebote und Medien aus den Bereichen Migration und Integration erweitert. Sowohl die elektronischen wie die analogen Angebote werden von SchülerInnen und StudentInnen rege für Matura-, Diplom- oder Abschlussarbeiten genutzt.

Kommunikation

Die AIA kommuniziert gekonnt auf verschiedenen Kanälen. Die Website www.integrationaargau.ch wird stark frequentiert, 2015 wurden 220 News aufgeschaltet. Der Newsletter erscheint monatlich und erreicht gegen 800 Personen. Auf Facebook werden praktisch täglich 400 Follower bedient, wir erreichen dort wöchentlich rund 350 Personen. Mit der Publikation «Da und Dort», welche die AIA zusammen mit Caritas und HEKS herausgibt, wird vier Mal jährlich ein breites Publikum informiert. 2015 erschienen folgende Ausgaben: «Migrationsgeschichten», «Das grosse Thema», «Willkommen im Aargau» und «Migration und Kultur im Aargau». Die AIA ist zu einer wichtigen Partnerin für Medienschaffende aus der ganzen Schweiz geworden: So z.B. als Kontaktvermittlerin für das Filmteam der Dokumentation «15 ans sans famille cherche refuge en suisse», der unter anderem an den Solothurner Filmtagen gezeigt wurde.

Aktivitäten

Interkulturfest

Zum fünfjährigen Bestehen der AIA fand am 29. Mai 2015 in der Alten Reithalle Aarau ein grosses Interkulturfest mit über 1'000 BesucherInnen statt. Das Interkulturfest wurde mit einer Feier eröffnet und bot zahlreiche Aktivitäten: Filmvorführungen und Darbietungen, eine Ausstellung, eine Tombola, ein vielfältiges Essensangebot, einen Informations-Marktplatz sowie eine Disco. Es waren 50 Organisationen und Vereine am Fest beteiligt.

Austauschplattform

Auf Anregung von kirchlichen Sozialdiensten organisierte die AIA am 21. Januar 2015 eine Austauschplattform zum Thema «Finanzierung von Deutschkursen». Es nahmen 17 Personen teil. Das Thema wurde kontrovers diskutiert und das Problem konnte klar umrissen werden. Eine Lösung wurde trotzdem nicht gefunden, da die Zuständigkeit für ein weiterführendes Projekt nicht klar ist.

Treffpunkt Schlüsselpersonen

Es fanden fünf Treffpunkte der Schlüsselpersonen statt. Nach der Startveranstaltung im Januar wurden die Themen «Professionskompetenzen», «Aufgabenfelder und Einsatzkodex» und «Erstinformationsarbeit» bearbeitet. Während einer Exkursion besuchten die Schlüsselpersonen das Migrationsamt des Kantons Aargau. Die Anlässe wurden von total 205 Personen besucht.

Stammtisch Integration

Am 6. Mai 2015 fand in Aarau ein Stammtisch Integration zum Thema «Migration und Familien» statt. Fachpersonen aus dem Raum Aarau tauschten sich dabei aus.

Volksmusikfest

Am 10. September 2015 organisierte die AIA zusammen mit dem eidgenössischen Volksmusikfest in Aarau einen internationalen Musikabend. Auf sechs Festplätzen traten rund 30 Formationen auf.

Weitere Veranstaltungen

- 29.04.2015, Mitgliederversammlung AIA, Volkshaus Aarau, 15 Personen
- 27.11.2015, Salongespräch mit Kijan Espanhagizi, Toolbox Wohlen, 17 Personen

Vernetzung

Die Mitarbeitenden der AIA trafen sich 31 Mal mit Personen von Fachstellen und Organisationen zur Vernetzung. Sie nahmen zudem an 22 kantonalen und nationalen Veranstaltungen teil.

Vermittlung

Mitarbeitende der AIA traten 20 Mal öffentlich auf: Sie referierten über spezifische Themen, hielten Reden an Grossanlässen, präsentierten die Angebote der AIA, leiteten Workshops für Fachleute oder Jugendliche, nahmen an Podien teil, berieten ausserkantonale Stellen und hielten Inputreferate.

Koordination Flüchtlingsarbeit

2015 unterstützte die AIA viele Einzelpersonen und Gruppen beim Aufbau von Projekten für Flüchtlinge, beriet in integrationspezifischen Fachfragen und begleitete Projekte, wenn es Probleme und Fragen gab. Die AIA sammelte die neu entstandenen Angebote und dokumentierte sie auf ihrer Website.

Projekte

Zwangsheirat

Im Rahmen des Bundesprogramms gegen Zwangsheirat wurde – nach der Aufbauarbeit in den Kantonen – die zweite Phase (2015-2017) initiiert. Die AIA plant nun, einerseits die Bevölkerung auf das Thema aufmerksam zu machen, und andererseits wichtige Akteure zu sensibilisieren.

Standortbestimmungen

Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogramms (KIP) wurden drei Standortbestimmungen zum Integrationsförderbedarf in Zofingen, Untersiggenthal und Suhr durchgeführt. Dabei wurde die Basis für eine nachhaltige Integrationsarbeit gelegt, indem wichtige Akteure der Einwohnergemeinden an einen runden Tisch gebracht und mit der AIA gemeindespezifische Lösungen gefunden wurden.

Schlüsselpersonen Gesundheit (Thurgau)

Ausgehend von der «Bedarfsanalyse der migrationsgerechten Gesundheitsförderung und Prävention im Kanton Thurgau» wurde die AIA angefragt, einen Workshop durchzuführen sowie einen Bericht zu verfassen, in welchem wichtige Erkenntnisse aus der Arbeit mit Schlüsselpersonen auf kommunaler Ebene (AG) vermittelt und mit den Erkenntnissen transkultureller Gesundheitsförderung (TG) kombiniert werden konnten.

Projektbbb

Im Auftrag von Projektbbb erstellt die AIA einen Bericht zum Thema «Verbesserung der bildungsorientierten Beschäftigung im Asylbereich». Als Grundlage für den Bericht wurde am 5. Mai 2015 ein Treffen mit Fachpersonen aus der ganzen Schweiz organisiert.

Personal

Tamasha Bühler und Rita Sigg verliessen 2015 die AIA. Als Berater Integration wurde der mehrjährige Mitarbeiter Michele Puleo eingestellt und Maja Bagat übernahm das Sekretariat. Ana Spasojević schloss im Sommer ihre kv-Lehre ab und Stefan Mišić trat ihre Nachfolge an. Mit Cynthia Luginbühl konnte eine gute Freelancerin für verschiedene Projekte gefunden werden. Die Geschäftsleiterin Lelia Hunziker und die Fachspezialistin Stanislava Račić bildeten in diesem umtriebigen Jahr den ruhigen Pol.

Diverses

Räumlichkeiten

Im April 2015 zog die Anlaufstelle von der Kasinostrasse an den Rain. Die neuen Räume eignen sich besser für die Aktivitäten der AIA und sind zudem günstiger. Die Räumlichkeiten der AIA wurden 2015 rund 60 Mal unterschiedlichen Migrantenorganisationen für Treffen, Sitzungen und Deutschkurse zur Verfügung gestellt.

Mitgliedschaften

Der Präsident Bruno Biberstein ist ständiger Gast in der Migrationskommission des Kantons Aargau. Neu ist die AIA auch bei der FIF dabei, der Interdepartementalen Fachgruppe für Integrationsfragen. Beides dient der guten Zusammenarbeit und verhilft zu einem besseren Ein- und Überblick kantonalen Strukturen. Zudem ist die Geschäftsführerin Lelia Hunziker im Vorstand der KoFI, der Konferenz der Fachstellen Integration. Dabei ergeben sich wichtige Kontakte mit anderen Fachstellen und dem Bund.